

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Birgit Homburger, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Gerhard Schüßler, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.**

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2001  
– Drucksachen 14/4000 Anlage, 14/4302, 14/4518, 14/4521, 14/4522, 14/4523 –**

**hier: Einzelplan 30  
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 02 – Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsplanung – ist bei Titel 685 09 – Leistungswettbewerbe, Preise für Nachwuchskräfte und für Spitzenleistungen des Technologie-Transfers – der Ansatz von 9 000 TDM um 5 000 TDM auf 14 000 TDM zu erhöhen.

Berlin, den 27. November 2000

**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**

### **Begründung**

Ein bundesweiter Wettbewerb „Science School 2000 Plus“ im Jahr 2001, an dem sich Schulen bundesweit bewerben können, unterstützt Konzepte für einen fächerübergreifenden Unterricht mit naturwissenschaftlichem Profil. Die Einrichtung von speziellen Arbeitsgemeinschaften, einer spezifischen Talentförderung, der Vergabe von Jahresarbeiten und der Ausschreibung von schulinternen Projekten und Wettbewerben mit naturwissenschaftlichem Inhalt werden so gefördert.

Eine unabhängige Jury beurteilt die einzureichenden Gesamtkonzepte der am Wettbewerb beteiligten Schulen und vergibt 10 Geldpreise im Wert von je 500 000 DM, die komplett in die naturwissenschaftliche Ausrüstung der siegreichen Schulen reinvestiert werden müssen.

